# LW AT Br : erster Jahresrapport

Autor(en): **Müller, Bernhard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-868317

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# LW AT Br: Erster Jahresrapport

Im Fliegermuseum Dübendorf fand, geleitet vom Kommandanten, Brigadier Peter Soller, der erste Jahresrapport der Luftwaffen Ausbildungs- und Trainingsbrigade (LW AT Br) statt.

**Br Peter Soller dankt Patrick Richter für den Vortrag über erneuerbare Energien.**

Zum Rapport hatte Br Soller Berufs- und Milizkader der LW AT Br aufgeboten. Eingeladen waren ebenso Politik und Wirtschaft. Kantonsrätin Jacqueline Hofer überbrachte die Grussbotschaft des Kantons Zürich und der Stadt Dübendorf. Patrick Richter, CEO Agile Wind Power AG, redete zum Thema erneuerbare Energie.

Jacqueline Hofer betonte die Bedeutung der Armee als Unterstützung für die zivilen Behörden sowie als Garant für die Sicherheit. Eine solide Ausbildung sei massgeblich für den Erfolg im Ernstfall.

## Rebord: Lob und Dank

Er sei gerne nach Dübendorf gekommen, leitete der CdA, Kdt Rebord, seine Rede ein, da er hier ein Jahr gewohnt und gute Erinnerungen an die Stadt habe.

Er dankte den Berufs- und Milizkadern für die wertvollen Dienste und zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt und Professionalität der Fachbereiche der LW AT Br, die er bei mehreren Besuchen dieses Jahr habe näher kennenlernen dürfen.

Vom Wettersoldaten bis zum Helikopterpiloten wird Miliz- und Berufspersonal ausgebildet. Die Umsetzung der WEA sei auch hier erfolgreich fortgesetzt worden.

## Soller: Neue Drohne 2019

«Ich bin stolz auf die Leistungen unserer Brigade, und es ist mir eine besondere Ehre, der erste Kommandant der LW AT Br zu sein», führte Brigadier Soller aus.

Im Jahresrückblick resümierte der Kdt, dass die Schulen und Abteilungen gute bis sehr gute Leistungen erbrachten. Die Weiterentwicklung sei ein laufender Prozess, der noch nicht abgeschlossen sei.

- Ein besonderes Augenmerk sei auf den Kadernachwuchs zu richten, da die Armee in diesem Punkt Optimierungspotential zu erkennen gebe.
- In diesem Zusammenhang wies er auf die Luftwaffen-OS hin, in der ab 2019 die Aspiranten der Luftwaffe neu zusammen ausgebildet werden.
- Ein weiteres Highlight werde die Einführung der neuen Aufklärungsdrohne im nächsten Jahr sein.
- Unverändert sei die Ausbildungsdoktrin weiterhin auf die Auftragstaktik auszurichten.

## Merz zum neuen Kampfjet

Im Ausblick betonte Soller die Wichtigkeit des Projektes «Air2030». Dies werde für die Armee sowie die Luftwaffe das entscheidende Projekt sein.

Aus erster Hand berichtete Oberst im Generalstab Peter Merz, der Projektleiter, vom Vorhaben Neues Kampfflugzeug (NKF). Durch die notwendige Ausmusterung der bestehenden Kampfjets in den nächsten fünf bis zehn Jahren entstehe eine Lücke, die geschlossen werden muss, ansonsten die Armee ihren Leistungsauftrag nicht mehr erfüllen kann.

Peter Merz erläuterte die zeitlichen Verhältnisse (Evaluation, Beschluss, Beschaffung) und die Frage der Finanzierung. *Bernhard Müller, Chef Komm*

Bilder: LW AT Br

**Kantonsrätin Jacqueline Hofer überbrachte die Grüsse der Politik.**